

Brennwert verschiedener Baumarten

Die Brennwerte beziehen sich auf lufttrockenes Holz (ca. 15 Prozent Holzfeuchte) ohne Rinde, der Rindenanteil ist baumartenspezifisch abgezogen.

| Baumart | Brennwert [kWh] | | |
|------------------|-----------------|-------|-------|
| | je kg | je Rm | je Fm |
| Hainbuche | 4,0 | 2400 | 3300 |
| Robinie | 4,1 | 2100 | 3150 |
| Buche | 4,0 | 2100 | 2900 |
| Eiche | 4,2 | 2000 | 2900 |
| Esche | 4,2 | 2100 | 2900 |
| Birke | 4,3 | 2000 | 2800 |
| Ahorn | 4,1 | 1900 | 2600 |
| Kirsche | 4,1 | 1750 | 2450 |
| Fichte | 4,5 | 1500 | 2100 |
| Douglasie | 4,4 | 1600 | 2250 |
| Kiefer | 4,4 | 1650 | 2300 |
| Vergleich | | | |
| Heizöl | 11,82 | | |
| Steinkohle | 8,0 | | |

1 Raummeter (Rm) Buchenbrennholz \approx 210 l Heizöl

1 Festmeter (Fm) Buchenbrennholz \approx 300 l Heizöl

Wir wünschen Ihnen

- Viel Spaß und Gesundheit bei der Brennholzaufbereitung
- Viel Freude an der gesunden Wärme mit Holz

Ihr Stadtforstamt Heilbronn

Haben Sie noch Fragen?

Für weitere Fragen, aber auch für Anregungen und Kritik stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die aktuellen Verkaufstermine finden Sie auch auf unserer Homepage.

Revier Heilbronn – West:

(Kirchhausen, Biberach, Frankenbach, Heilbronn westl. des Neckars)

Herr Steiner Tel.: (07133) 22 92 16
Mobil: 0175 22 26 048
Fax: (07133) 22 92 84
heinz.steiner@stadt-heilbronn.de

Revier Heilbronn – Ost:

(Heilbronn östlich des Neckars)

Herr Drescher
Tel.: (07131) 70 20 22
Mobil: 0175 22 36 682
Fax: (07131) 70 20 29
stephan.drescher@stadt-heilbronn.de

Stadt Heilbronn

Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung
Abteilung Forst und Landwirtschaft

Rathaus

Marktplatz 7

74072 Heilbronn

Tel.: (07131) 56-41 43

Fax: (07131) 56-41 46

forst@stadt-heilbronn.de

Das Stadtforstamt
informiert

Brennholz
Brennholz
Aufarbeitung
Lagerung



Stadt Heilbronn

Sehr geehrter Brennholz-Interessent!

Sie interessieren sich für den in lebendigen Wäldern nachwachsenden Rohstoff Holz.

Holz wird nicht nur zu Brettern und Balken verarbeitet, sondern hat auch eine wichtige Verwendung in der thermischen Nutzung.

Holz ist ein idealer Brennstoff

- Holz ist regional in hoher Menge vorhanden,
- Holz wird von der Forstverwaltung nachhaltig bewirtschaftet,
- Holz verbrennt CO₂-neutral – erzeugt also kein zusätzliches Kohlendioxid, das in der Erdatmosphäre den gefährlichen Treibhauseffekt verstärkt,
- Holz ist für den Heizungsbetreiber wirtschaftlich.

Saubere und effiziente Verbrennung

Um eine effiziente und saubere Verbrennung zu gewährleisten, sollte Holz sachgerecht aufgearbeitet und gelagert werden.

Erntefrisches Holz hat einen Wassergehalt von 40 bis 60 Prozent.

Wird frisches Holz als Brennholz verwendet, muss das Wasser erst herausgekocht werden, bevor das Holz verbrennt.

Jeder Liter Wasser verbraucht so ungefähr 700 Wh Energie, die mit dem Wasserdampf den Schornstein verlässt.

Bei **guter Lagerung** werden Feuchtigkeitsgehalte von 15 bis 20 Prozent erreicht. Führt eine etwas weniger optimale Lagerung zu einer um zehn Prozent höheren Feuchte, dann bedeutet dies schon einen Heizwertverlust von rund neun Prozent.

Der Wassergehalt verringert aber nicht nur den Heizwert, sondern er senkt als Folge auch die Temperatur in der Brennkammer. Da durch diese Temperaturabsenkung meist die zur vollständigen Verbrennung notwendige Hitze nicht mehr erreicht wird, verbrennen nicht mehr alle Holzbestandteile. Unverbrannte Holzgase verlassen den Schornstein oder schlagen sich als Teer und Ruß an den Abgasklappen und im Schornstein nieder und verschmutzen dadurch diese.

Energiereiche Holzbestandteile bleiben so unverbrannt. Weitere Energie geht verloren. Schließlich **verschmutzen** die unverbrannten Ruß- und Holzgasbestandteile die Luft.

Also: Frisches, feuchtes Holz

- brennt schlecht
- qualmt stark
- heizt weniger
- verrußt Ofen samt Schornstein
- belastet die Umwelt

Erst mit dem Trocknen wird das Holz wertvolles Brennholz.

Holzlagerplatz - Lagerung

Die wichtigsten Anforderungen an die Holzlagerung sind

- Holz in gebrauchsfertige Längen zersägen und spalten, denn kleinere und gespaltene Stücke trocknen schneller aus.
- Holz auf Unterlagen legen.
- Auch hinter der Holzbeige einen Spalt zur Luftzirkulation lassen.
- Holzbeige von der Seite winddurchzogen und möglichst sonnig.
- Holzbeige von oben vor Regen schützen. Ausnahme: Eichen-Brennholz sollten Sie vor dem Abdecken einen Sommer abregnen lassen, damit die feuchtigkeitsbindenden Gerbstoffe ausgewaschen werden.
- Lagerdauer:
 - Nadelholz mindestens ein Jahr
 - Laubholz mindestens zwei Jahre
 - Eiche mindestens drei Jahre (ein Jahr im Regen und zwei Jahre zur Trocknung)